

Das Berliner Zentrum für internationale Friedenseinsätze (ZIF) stellt sich vor:

In vielen Ländern wünscht man sich „Frieden“ zur Begrüßung. Dass dieser Wunsch jedoch nicht allen vergönnt ist, zeigen Bilder von aktuellen Krisenherden in den Nachrichten oder auch jene Konflikte, die derzeit nicht im Fokus stehen. Friedenseinsätze sind eine wichtige Maßnahme, um internationale Konflikte zu bearbeiten und Frieden nachhaltig zu schaffen.

Das Berliner Zentrum für Internationale Friedenseinsätze (ZIF) gGmbH wurde im April 2002 in engem Zusammenwirken von Bundesregierung und Bundestag gegründet. Alleiniger Gesellschafter ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Auswärtige Amt. Sein Auftrag ist es, einen deutschen Beitrag zur Stärkung internationaler ziviler Kapazitäten zur Krisenprävention, Konfliktlösung und Friedenskonsolidierung zu leisten.

Doch was bedeutet dies bei genauer Betrachtung? Internationale Friedenseinsätze stellen einen komplexen und mehrdimensionalen Prozess dar, bei dem unterschiedliche Akteure involviert sind. Die Einsätze werden von internationalen Organisationen, wie der UN, EU und OSZE, durchgeführt, für die angehörige Staaten Kontingente an MitarbeiterInnen stellen. Dazu gehört neben polizeilichem und ggf. militärischem Personal, auch die Bereitstellung von zivilen ExpertInnen.

Wer sind diese zivilen ExpertInnen? So unterschiedlich die Berufsanforderungen, so vielfältig sind die Expertisen und Hintergründe der Juristen, Politologen, Sozialwissenschaftler, Logistiker, Finanzwirtschaftler, Projektmanager und vieler anderer. Doch neben fachspezifischen Kenntnissen bedarf es auch einer hohen Selbstmotivation und kultureller Sensibilität. Denn Teil des Einsatzes ist es, sich Unsicherheiten aussetzen und einem neuen Umfeld flexibel anpassen zu müssen. Aber das macht unter anderem auch den Reiz in einer Friedensmission aus, erzählt eine Expertin im Feld: „Es gibt viel Abwechslung, aber niemals Routine.“

Das ZIF arbeitet im Auftrag des Auswärtigen Amtes an:

- der Qualifizierung und
- Bereitstellung, Vermittlung und Betreuung von Zivilpersonal für internationale Friedens- und Wahlbeobachtungseinsätze, u.a. durch Aufbau und Pflege eines Expertenpools von deutschem Fachpersonal sowie
- An der Erarbeitung von unabhängigen Analysen, Lessons Learned und konzeptionellen Beiträgen und Veranstaltungen-, Informations- und Beratungsangeboten zu den Themenfeldern Peacekeeping und Peacebuilding.

Am 27. Juni blickt das ZIF auf sein 15-jähriges Bestehen zurück und auf die Arbeit mit seinen Partnern: dem Auswärtigen Amt, dem Bundesministerium des Innern, dem Bundesministerium der Verteidigung, dem Bundesministerium für wirtschaftliche

Zusammenarbeit und Entwicklung und internationalen Organisationen und Einrichtungen, insbesondere der UN, EU und OSZE.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, spannende Aufgaben mit internationaler Ausrichtung wahrzunehmen? Können Sie sich vorstellen, einen Teil Ihrer beruflichen Zukunft an Prozessen ziviler Krisenprävention und Friedenskonsolidierung mitzuwirken? Dann laden wir Sie herzlich ein, auf unserer Webseite weiterzulesen: www.zif-berlin.org.